



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-6733 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/89-I/6/92

10. Juli 1992

An den
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

2955 IAB
1992 -07-14
zu 2948 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschober, Freunde und Freundinnen haben am 13. Mai 1992 unter der Nr. 2948/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Import von radioaktiv kontaminiertem Erdgas und Freisetzung von Krypton 85 und Tritium gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Seit wann liegen Ihnen Informationen vor, wonach aus der ehemaligen Sowjetunion importiertes Erdgas möglicherweise radioaktiv kontaminiert ist?
2. Seit wann liegen Ihnen Informationen aus der IAEO vor, aus denen hervorgeht, daß derartige Atomsprengungen durchgeführt werden, und daß die IAEO sogar das know-how für derartige Atomsprengungen allen Mitgliedsländern anbietet?
3. Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?
4. Wann und an welchen Orten in Österreich wurden bereits Messungen hinsichtlich freigesetztem Krypton 85 und Tritium durchgeführt, und mit welchem Ergebnis?
5. Wenn nicht, bis wann werden derartige Messungen durchgeführt?

- 2 -

6. Welche Schritte werden im Falle einer tatsächlichen radioaktiven Belastung gesetzt?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Aufgrund von Pressemeldungen im Mai dieses Jahres habe ich von Behauptungen erfahren, wonach importiertes Erdgas aus der ehemaligen Sowjetunion möglicherweise radioaktiv kontaminiert sei.

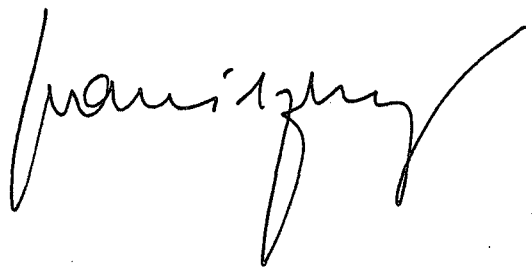
Um Wiederholungen zu vermeiden verweise ich

zu den Fragen 2 und 3

auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2949/J und

zu den Fragen 4 bis 6

auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2951/J.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansitzky', with a long, sweeping flourish extending to the right.